

Einladung

DGB

Stadtverband
Solingen

Einfluss der MVV auf die Entwicklung der Kieler Stadtwerke – Perspektiven aus Kiel

Seit der Übernahme der 51% Anteile der teilprivatisierten Stadtwerke Kiel durch die MVV haben sich die kommunalen Einflussmöglichkeiten für die Stadt Kiel verschlechtert. Der Personalabbau wurde konsequent durchgesetzt, Aufgaben abgezogen und in den Konzern verlagert, Service ausgelagert und Werkstätten demontiert. Immobilien wurden verkauft und Investitionen zurückgeschraubt. Die alleinige Ausrichtung auf das Kerngeschäft Strom wird zwecks Gewinnmaximierung vorangetrieben. Aber Bürgerinnen und Bürger, Gewerkschaften, der Betriebsrat und neuerdings auch die Stadt Kiel, wehren sich gegen die Degradierung der Stadtwerke zu einer Konzernfiliale von MVV. Bürgerinitiativen wehren sich gegen Kraftwerksplanungen mit umweltschädlicher Energieproduktion und erreichen eine dezentrale klimafreundliche Ausrichtung in der Klimaschutzstadt Kiel. Jedoch weiterer Personalabbau ist beabsichtigt, – auch wenn sich die Geschäftspolitik der MVV z.Z. klima- und bürgerfreundlich darstellt, bleibt der kommunale und demokratische Einfluss zurück. Investitionen in Erhalt und Ausbau der Netze werden nötig und teuer. Initiativen diskutieren den Rückkauf der Netze und die vollständige Re-kommunalisierung der Kieler Stadtwerke.



Uwe Stahl, Mitglied im Bezirks-vorstand von ver.di Kiel/Plön. Sprecher für die Gruppe der Selbstständigen und Freien bei ver.di Kiel/Plön.

Über die fast ähnlichen Kieler Verhältnisse wie bei uns berichtet Kollege

Uwe Stahl*,

am Donnerstag, dem 26. April 2012,

**um 19.00 Uhr, im „Clemensaal“ des
katholischen Pfarrzentrum St. Clemens,
Goerdelerstraße 80.**

Im Anschluss an den Vortrag wollen wir eine erste Bewertung einfangen. Dazu werden **Ernst Schneider**, (CDU), Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaft und **Peter Pöttgen**, (Partei „Die Linke“), für eine anschließende Diskussion zur Verfügung stehen.

*Uwe Stahl, geboren 1953 in Kiel. 1978 Berufsausbildung zum Buch- und Offsetdrucker. 1990 Fortbildung in und Installation von digitalen Satzsystemen. Seit 1996 selbstständig im Bereich Satz, Layout und Kartografie. Seit 2002 Sprecher für die Gruppe der Selbstständigen und Freien bei ver.di Kiel/Plön. Mitglied im Bezirksvorstand von ver.di Kiel/Plön. Seit 2003 aktives Mitglied bei Attac-Kiel und im Bündnis Kielwasser. 2007 Gründungsmitglied der BürgerInneninitiative umweltfreundliche Energieversorgung für die Region Kiel.



Arbeitsgemeinschaft Christlicher
Kirchen in Solingen (ACK)
Vorsitzender: Pfarrer Axel Stein



Katholisches Bildungswerk
Region Wuppertal/Solingen/
Remscheid

Am 10. Mai findet rechtzeitig vor der Ratsitzung zu den SWS, eine weitere wichtige Veranstaltung zu unseren Stadtwerken statt. Termin bitte schon jetzt frei halten!



Verein zur Erhaltung und
Förderung der kommunalen
Daseinsvorsorge e. V.

**Bürgerinitiative „Solingen
gehört uns“**



Arbeit
und Leben
DGB / VHS NW

Regionalbüro Berg-Mark